

28.02.2022

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Humanitäre Hilfe im Ukraine-Konflikt

Stadt bildet zentralen Stab für alle Hilfsmaßnahmen

Auch die Stadt Dessau-Roßlau bereitet sich darauf vor, humanitäre Hilfe zu leisten, sollten aus der Ukraine Flüchtlinge das Stadtgebiet erreichen.

Als eine erste Maßnahme wurde die Einrichtung einer Notunterkunft in der Sporthalle des Berufsschulzentrums beschlossen. Diese kann mit Hilfe des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst binnen Stunden errichtet und in Betrieb genommen werden. In die Vorbereitungen werden auch das Städtische Klinikum und das Deutsche Rote Kreuz einbezogen.

Alternativ können sich Bürgerinnen und Bürger, die im eintretenden Notfall eine private Unterkunft zur Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge anbieten wollen, vorab im Sozialamt der Stadtverwaltung melden. Es wird gebeten, per E-Mail an sozialamt@dessau-rosslau.de auf die private Möglichkeit einer Unterbringung hinzuweisen. Über eine ggf. mögliche Entschädigung liegen aktuell jedoch keine Informationen vor. Parallel tritt die Stadtverwaltung auch an die großen Wohnungsunternehmen heran.

Zur Absicherung weiterer Hilfsmaßnahmen für Menschen aus der Ukraine wird aktuell im Rathaus ein Stab aus mehreren Ämtern gebildet, in dessen Arbeit bei Bedarf auch externe Institutionen einbezogen werden sollen.

Alle, die mit einer Geldspende die Hilfsangebote für die Ukraine finanziell unterstützen wollen, werden gebeten, allgemeine Spendenkonten, z. B. von ARD und ZDF oder von Trägern des Katastrophenschutzes, wie DRK und anderen, zu nutzen.

Die Stadt Dessau-Roßlau wird ihre Hilfsmöglichkeiten in den nächsten Tagen weiter ausloten und über ihre nächsten Schritte jeweils aktuell informieren.